

Felix Dahn (1834-1912)

## **Vorwort zu einer Liedersammlung.**

»Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,  
Der bleibt ein Narr sein Lebenlang«.  
Wer keinen Herzensfreund gewann,  
Ob reich, bleibt doch ein armer Mann.

- 5 Wen Du nicht hast entzückt, Natur,  
Vermißt der Gottheit schönste Spur.  
Wer nicht Humor versteht und Scherz,  
Hat nicht am rechten Fleck das Herz:  
Dem, der nicht glüht für's Vaterland,  
10 Blieb höchster Stolz stets unbekannt.  
Wohlan: so tretet freudig ein  
Und preiset Weib, Gesang und Wein,  
Singt Freundschaft, Vaterland, Natur  
Und wandelt auf des Frohsinns Spur.  
(80 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda4c53.html>*